

+

Penzby, 14.3.98

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Ihr bitte nun 1 Exemplar
* Solchhausen System der
Weltbürger-Republik". Rech =
nungsbetrag liegt bei. (Umsatzsteuer)

Bei dieser Gelegenheit kann ich es
nicht lassen, einen Gedanken
zur Restitution zu äußern. Wegen
des „Verlins“ hat Ihr Briefschreiber
E. das wohl mißverstanden. Aber
voll und ganz stimme ich ihm
zu, daß sehr leicht ein Riß
(eine Spalte) entstehen könnte,
umso mehr, als jetzt schon alles
zu Gruppen zerfällt, die sich
immer mehr vonselbständigern
weil zu viel Menschenwerk
dabei ist. Hinter den Klerikern
stehen ja auch noch die Eigen-
tümer(innen) oder Betreuer(innen)
der Kapellen, wie ich in 3 Fällen

beobachten konnte. Hier spielen
vielleicht auch noch Eitelkeit
u. gewisse Muttergefühle den
betreuten Priestern gegenüber
(menschlich verständlich) oder
auch Herrschsucht mit. Soviel ich
weiß sind auch die, die ich kenne
und vielleicht andere auch, trotz
des Meßfeiern in ihren Häusern
und Kapellen noch in der
Konzilskirche verblieben und
erkennen Wojtyła als Papst an.
In einem Falle besucht der
älteste, 18j. Sohn die Eucharis-
tiefeyer in der Pfarrkirche,
obwohl 3 Priester in dieser Kapelle
celebrieren und jeden Sonntag
und mindestens einmal in der
Woche dort eine hl. Messe ge-
feiert wird und auch trotz der
Mahnung des Priesters. Ab und
zu nimmt er auch an der
hl. Messe teil und ministriert
sogar. Überall die eigene Fassung,
nach der man selig werden will,
"Menschenwerk" - und das wird
niemals die hl. Kirche wieder =

herstellen, heiligen und er-
höhen. Dies wird der Herr allein
tun durch Seinen hl. Geist.

Er wird es tun, wenn wir un-
aufhörlich und inständig
daran bitten. Er kann den
Geist und die Herzen der
Kleriker und der Laien erleuchten
und verwandeln und Er wird
Seine Werkzeuge erwählen
und ihnen mit Seiner Klarheit
und Kraft beistehen.

Ich habe all die Jahre noch
niemals erlebt, daß - nach der
hl. Messe z. B. - offiziell um
die Erneuerung der hl. Kirche
gebetet worden wäre. Deshalb
wahrscheinlich gleiten auch die
Leute immer mehr in die
private Andacht mit der hl.
Messe ab und verlieren immer
mehr das Kirchenbewußtsein.

Als Petrus im Gefängnis lag,

„betete die ganze Gemeinde ohne
Unterlaß für ihn“ und auf
welch großartige Weise wurde
das Gebet erhört - ohne sicht-
bares Menschenwerk. Gott hat
sicher auch in unserem Falle
schon eine herrliche, unerwartete
Lösung bereit, wenn dies in
Seiner Absicht liegt. Wir
sollten Ihm unsere Unter-
werfung nicht versagen,
„Bittet und es wird euch gegeben.“

Sollten wir für Ausgaben im
Fragebogen und bei Ämtern nicht
einfach bei der Wahrheit bleiben?
Aber sie ein bißchen anders
„aufzäumen.“ Warum eigentlich
nicht „vom Schwarz her“?

Wir sind die
römisch-katholische (= allgemeine)
und apostolische Kirche,

umgesäumt die

römisch-apostolische -
allgemeine Kirche,

abgekürzt für Fragebogen:

röm.-apost. oder röm.-ap.

das klingt nach Religion,
neben „neapostolisch“ z.B.
und kann nicht mit der
Konzilskirche verwechselt
werden.

Es ist mir nur so eingefallen,
bitte, halten Sie die lange
Epistel meiner Sorge

(die wir ja, auf den Aben
werfen" sollen) nun die
hl. Kirche zugute. Und wenn
es Ihnen möglich ist, möchte
ich bitten, daß Sie dem
Herrn Briefschreiber E. meinen
Dank mitteilen für den
Briefabsatz über das Gebet
zum hl. Geist in diesem
Anliegen.

Der Du die Seelen aus dem Tode
reißt,
o Feuergrund der Liebe,
Gottes Geist,
erhöre mich!

Versehre mich
und überhauche mich mit
Deinen Flammenwinden!
Ich bin zu dunkel um den Weg
zu finden

und bin gefesselt mit viel
eitlen Binden.

Belehre mich!

Denn sieh, noch hab' ich Angst
zu brennen und zu
schwinden,

wie eine Kerze sich im Licht
verzehrt.

Der falsche Schein hat mich zu
oft betört.

Bekehre mich!

Daß ich Dir räume - endlich -
meiner Wesens Mitte

und daß vollbracht sei auch
die schwerste Bitte:

Verzehre mich,

denn brennen muß, wenn Deine Glut
durchkreist,

o Feuergrund der Liebe,

Gottes Geist!

Gott befohlen, Herr
Dr. Keller!
mit besten Grüßen

Ruth Rohr,